

Kreiseinzelmeisterschaft der Männer - Schachkreis Dessau / Roßlau



Pl.	Name	DWZ	Verein	Sieg	Rem.	Verl.	Pkt.	Buchholz	SoBerg
1	Schindler, Christian	1963	1. SC Anhalt	6	1	0	6,5	28,5	26,50
2	Oswald, Michael	1980	1.SC Anhalt	5	0	2	5	31,5	21,00
3	Erlor, Rainer	2110	1. SC Anhalt	5	0	2	5	31,0	19,50
4	Nahlik, Walter	1702	SK Dessau 93	5	0	2	5	25,0	16,00
5	Sonntag, Sven	1712	SK Dessau 93	4	2	1	5	25,5	14,75
6	Vollmar, Torsten	1837	1.SC Anhalt	4	0	3	4	29,5	14,00
7	Schmidt, Jürgen	1517	SK Dessau 93	3	2	2	4	27,5	14,00
8	Horvat, Lars	1707	1. SC Anhalt	3	2	2	4	26,0	12,25
9	Spangenberg, Holger	1643	SK Dessau 93	3	2	2	4	24,5	11,50
10	Troch, Andreas	1656	SV Roßlau	3	1	3	3,5	32,0	16,00
11	Laubmeier, Steffen	1670	SK Dessau 93	3	1	3	3	28,0	10,25
12	Dr. Konezke, Gerhard	1604	SV Roßlau	2	3	2	3,5	25,0	10,25
13	Stenzel, Peter	1460	SV Roßlau	3	1	3	3,5	25,0	9,50
14	Lorenzen, Ernst	1466	SK Dessau 93	2	3	2	3,5	22,5	10,00
15	Wachholz, Scarlett	1358	SV Roßlau	3	1	3	3,5	18,5	5,75
16	Karasek, Ernst	1468	SV Roßlau	1	4	2	3	23,5	9,00
17	Thiele, Manfred	1531	SV Roßlau	3	0	4	3	22,0	3,75
18	Liedmann, Rudolf	1535	SK Dessau 93	2	1	4	2,5	26,0	7,00
19	Vogel, Wolfgang	1529	SK Dessau 93	2	1	4	2,5	22,5	6,75
20	Kelm, Ulf	1383	SV Roßlau	2	1	4	2,5	19,5	5,00
21	Lakotta, Werner	149	SK Dessau 93	2	1	4	2,5	19,5	5,00
22	Port, Hans-Jürgen	1317	SV Roßlau	1	3	3	2,5	17,5	5,25
23	Fricke, Andre	ohne1	1. SC Anhalt	2	0	5	2	19,5	5,75
24	Brandt, Daniel	1095	SV Roßlau	0	0	7	19,0	2,75	2,50

1. Runde

Wieder nur vierundzwanzig Teilnehmer kämpfen um den Kreiseinzelmeistertitel und die Qualifikationsplätze zur BEM. Als sehr erfreulich ist die qualitative Besetzung zu bewerten. Schade, dass der SK es wieder nicht fertig gebracht hat seine Spitzenspieler zur Teilnahme zu überzeugen. So dürfte sich der Kampf um den Titel nur unter den Anhaltspielern abspielen. Der Top - Favorit ist der Titelverteidiger, Rainer Erler.

Die erste Runde brachte keine Überraschungen. Erfreulich ist jedoch, dass Wolfgang Vogel, Dr. Konetzke, Ernst Lorenzen und Werner Lakotta ihren stärkeren Gegnern lange Paroli bieten konnten. Besonders bei Wolfgang war durchaus ein Remis drin, welches er in Zeitnot spielend, durch eine nicht ganz korrekte Zugfolge vergab.

2. Runde

In der zweiten Runde wurden alle Partien bis zur Entscheidung ausgekämpft. Somit gab es keine Punkteteilung. Neunmal gewann Schwarz! Weiß dagegen nur dreimal. Einen ganz schnellen Sieg konnte der Nestor, Rudolf Liedmann, über Daniel Brandt erringen. Ebenfalls gewann Sven Sonntag ziemlich schnell gegen Manfred Thiele.

In der Spitzenpartie setzte sich Rainer Erler gegen Lars Horvat durch. In der längsten Partie des Abends setzte sich Peter Stenzel wohl mehr als glücklich gegen Jürgen Schmidt durch. Hier kann man wieder einmal sagen, dass eine gewonnene Partie wirklich erst gewonnen werden muss.

Die drei Titelaspiranten liegen nunmehr punktgleich an der Spitze. In der kommenden Runde gibt es dann den ersten Knaller - Rainer gegen Christian. Da steht uns sicher eine interessante Partie bevor.

1. Runde am 07.10.2005				2. Runde am 11.11.2005			
Erlor, R	1	0	Spangenberg, H	Horvat, L	0	1	Erlor, R
Oswald, M	1	0	Dr. Konetzke, G	Oswald, M	1	0	Nahlik, W
Schindler, Ch	1	0	Liedmann, R	Laubmeier, St	0	1	Schindler, Ch
Vogel, W	0	1	Vollmar, T	Vollmar, T	0	1	Troch, A
Sonntag, S	½	½	Schmidt, J	Thiele, M	0	1	Sonntag, S
Lorenzen, E	0	1	Horvat, L	Schmidt, J	0	1	Stenzel, P
Nahlik, W	1	0	Wachholz, S	Port, H.-J	0	1	Karasek, E
Lakotta, W	0	1	Laubmeier, St	Kelm, U	0	1	Dr. Konetzke, G
Troch, A	1	0	Fricke, A	Spangenberg, H	1	0	Lakotta, W
Thiele, M	+	-	Brandt, D	Liedmann, R	1	0	Brandt, D
Karasek, E	½	½	Kelm, U	Wachholz, S	0	1	Vogel, W
Stenzel, P	½	½	Port, H.-J	Fricke, A	0	1	Lorenzen, E

3. Runde

Den Spitzenkampf gewann Christian Schindler. Über den Verlauf können keine Angaben gemacht werden, da die Partie vorgespielt wurde. Da aber auch Michael Oswald in seiner Partie gegen Andreas Troch seinen zumindest optischen Vorteil nicht nutzen konnte und dann verlor, wird es nach der dritten Runde doch sehr interessant an der Tabellenspitze. Dass Christian als ein Titelaspirant vorn steht kann keinen überraschen, aber Andreas Troch auf Platz zwei, das hatte wohl kaum einer auf seiner Rechnung. Um so schöner für die Spannung bei dieser Meisterschaft.

Auch die Punkteteilungen der dritten Runde sind doch etwas überraschend. Ernst Karasek, Gerhard Konetzke und Ernst Lorenzen können mit ihren Leistungen heute sehr zufrieden sein.

In der nächsten Runde versprechen die Paarungen mit Schindler - Troch, Laubmeier - Erlor, Oswald - Sonntag und Vollmar - Nahlik Spannung pur.

4. Runde

Eigentlich verlief die vierte Runde erwartungsgemäß. Zu erwähnen wäre der klare Sieg von Christian Schindler über Andreas Troch. Andreas musste sich in dieser Partie regelrecht überfahren lassen. Auch Sven Sonntag fand nicht die besten Fortsetzungen gegen Michael Oswald und verlor dann zwangsläufig.

Eine sehr interessante Partie entfachte zwischen Steffen Laubmeier und Rainer Erler. Erst mit dem zweiundzwanzigsten Zug wurde der erste Figurentausch getätigt. In der Folge konnte dann Rainer seine Figuren besser postieren und die weiße Stellung brach zusammen. Trotz der Niederlage muss Steffen aber eine sehr gute Leistung bescheinigt werden.

Die Siege von Lars Horvat und Rudolf Liedmann waren vorfristige Weihnachtsgeschenke von Peter Stenzel und Wolfgang Vogel. Peter hatte mindestens das Remis drin, während Wolfgang eine sehr schöne Partie spielte, aber eben zum falschen Zeitpunkt die falsche Zugfolge wählte und dadurch mit der Niederlage bestraft wurde.

3. Runde am 25.11.2005				4. Runde am 09.12.2005			
Erl er, R	0	1	Schindler, Ch	Schindler, Ch	1	0	Troch, A
Troch, A	1	0	Oswald, M	Laubmeier, St	0	1	Erl er, R
Sonntag, S	½	½	Karasek, E	Oswald, M	1	0	Sonntag, S
Stenzel, P	0	1	Vollmar, T	Vollmar, T	1	0	Nahlik, W
Dr. Konetzke, G	½	½	Horvat, L	Karasek, E	½	½	Lorenzen, E
Nahlik, W	1	0	Thiele, M	Horvat, L	1	0	Stenzel, P
Vogel, W	0	1	Laubmeier, St	Spangenberg, H	½	½	Dr. Konetzke, G
Lorenzen, E	½	½	Spangenberg, H	Kelm, U	0	1	Schmidt, J
Schmidt, J	1	0	Liedmann, R	Liedmann, R	1	0	Vogel, W
Port, H.-J	0	1	Kelm, U	Thiele, M	1	0	Lakotta, W
Brandt, D	0	1	Wachholz, S	Wachholz, S	½	½	Port, H.-J
Lakotta, W	1	0	Fricke, A	Fricke, A	+	-	Brandt, D

5. Runde

In der Spitzenpartie konnte sich Christian Schindler relativ schnell gegen Michael Oswald durchsetzen und damit seine Führung behaupten. Rainer Erler ist mit seinem Sieg über Torsten Vollmar nun alleiniger Zweiter, aber eben mit einem Punkt Rückstand. Die besten Chancen, den Titel zu erringen liegen jetzt bei Christian. Am Tabellenende geht es sehr turbulent zu. Da alle ziemlich beieinander liegen, kann hier noch viel passieren. Von ganz unten ist der Sprung ins Mittelfeld möglich, allerdings auch umgekehrt. Auch hier sind noch interessante Partien zu erwarten.

6. Runde

Von einer so genannten Spitzenpartie zwischen Jürgen Schmidt und Christian Schindler konnte vom Papier her nicht die Rede sein. Doch entwickelte sich das Match keinesfalls zu Gunsten des schon fast Kreismeisters Christian . Jürgen spielte eine ganz solide Partie gegen seinen um 450 DWZ-Punkten höher notierten Gegner. Ja Christian hatte am Ende wohl noch Glück, dass Jürgen bei Materialvorteil ihm die Punkteteilung anbot, die er natürlich annahm. Nun muss Christian in der letzten Runde doch noch auf Sieg spielen um den Titel erstmals zu erringen. Mit Torsten Vollmar hat er hierbei keinesfalls einen leichten Gegner.

Die restlichen Ergebnisse sind alle mehr oder weniger den Erwartungen gemäß eingetroffen. Sven Sonntag hat nach mehreren nicht so guten Partien wieder mal gezeigt, dass er das Schachspielen noch nicht verlernt hat. Im Kampf gegen Steffen Laubmeier musste er sich einer sehr harten und auch sehr langen Gegenwehr stellen. Möglicherweise wäre ein Remis das gerechte Ergebnis. Denn die Fehler kamen erst unter Zeitnot zustande. Und Steffen hat dabei den entscheidenden Fehler begangen.

Auch die Partie von Walter Nahlik war eine Augenweide. Sehr schön, wie er Lars Horvat in entscheidende Bedrängnis brachte. Lars hatte wohl die falsche Verteidigung gewählt.

Die Schlussrunde am 17.02.2006 verspricht noch mal Spannung um den Titel, den Plätzen zwei bis fünf sowie auch im restlichen Klassement.

Bitte noch zur Beachtung: Die letzte Runde sollte nicht vorgespielt werden.

5. Runde am 13.01.2006				6. Runde am 27.01.2006			
Schindler, Ch	1	0	Oswald, M	Schmidt, J	½	½	Schindler, Ch
Erlers, R	1	0	Vollmar, T	Troch, A	0	1	Erlers, R
Troch, A	½	½	Horvath, L	Vollmar, T	1	0	Dr. Konetzke, G
Schmidt, J	1	0	Karasek, E	Laubmeier, St	0	1	Sonntag, S
Sonntag, S	1	0	Spangenberg, H	Horvat, L	0	1	Nahlik, W
Nahlik, W	1	0	Liedmann, R	Oswald, M	1	0	Stenzel, P
Lorenzen, E	0	1	Laubmeier, St	Karasek, E	½	½	Lakotta, W
Dr. Konetzke, G	1	0	Thiele, M	Spangenberg, H	1	0	Vogel, W
Stenzel, P	1	0	Wachholz, S	Liedmann, R	½	½	Lorenzen, E
Vogel, W	1	0	Kelm, U	Thiele, M	+	-	Fricke, A
Fricke, A	1	0	Port, H.-J	Kelm, U	0	1	Wachholz, S
Lakotta, W	1	0	Brandt, D	Port, H.-J	1	0	Brandt, D

7. Runde

Drei kampflose Partien in der letzten Runde! Schade, denn das hat die Meisterschaft nicht verdient.

Leider äußerst ungünstig für das Geschehen erwies sich die vorgespelte Partie zwischen Rainer Erler und Michael Oswald. Der doch überraschende Punktverlust von Rainer ließ die Spannung der letzten Runde weichen. Bevor sich Christian Schindler zu seiner siebten Meisterschaftspartie begab konnte er schon die Glückwünsche für den errungen Kreismeistertitel entgegennehmen. Der Meister verabschiedete sich noch mal mit einem souveränen Sieg über Torsten Vollmar.

Hier noch mal den Glückwunsch an Christian, der die Konkurrenz sicher und verdient gewonnen hat. Nur gegen den Siebenten, Jürgen Schmidt hat er geschwächelt.

Durch seinen Sieg in der Schlussrunde konnte Michael Oswald Rainer Erler noch überflügeln und wurde Zweiter. Walter Nahlik errang den vierten Platz. Wenn Rainer nicht gegen Michael verloren hätte wäre es sogar der dritte Platz geworden. Fünfter wurde Sven Sonntag und Holger Spangenberg rangierte sich auch noch unter den Top Ten ein. Als Zwanzigster in der Abschlusstabelle kam Werner Lakotta ein, der kein schlechtes Turnier spielte und mit etwas mehr Erfahrung einen zumindest aber einen halben Punkt mehr haben könnte.

Nochmals auch Dank an die Organisatoren des SK Dessau 93, die die Meisterschaft gut über die Runden gebracht haben. Besonderer Dank gilt Bernd Schmitz, der für das Spiellokal, welches einer KEM doch sehr würdig war, verantwortlich zeichnete.

Schlussrunde am 17.02.2006			
Schindler, Ch	1	0	Vollmar, T
Erler, R	0	1	Oswald, M
Nahlik, W	1	0	Schmidt, J
Sonntag, S	+	-	Troch, A
Thiele, M	0	1	Horvat, L
Dr. Konezke, G	½	½	Laubmeier, St
Karasek, E	0	1	Spangenberg, H
Stenzel, P	+	-	Liedmann, R
Lorenzen, E	1	0	Lakotta, W
Wachholz, S	+	-	Fricke, A
Vogel, W	½	½	Port, H.-J
Brandt, D	0	1	Kelm, U